

LEUTE LEUTE

GESAMMELT VON JENNY FILON UND NORBERT RAMME Telefon 0221/224-2323 leute@ksta.de

Herbst pflanzt Winterlinde

PFLANZAKTION In seiner Parade-rolle des kleinlichen Abteilungsleiters Bernd Stromberg lässt Schauspieler **Christoph Maria Herbst** gerne andere die körperliche Arbeit erledigen. Im wirklichen Leben ist sich der 48-Jährige allerdings keineswegs zu schade, mit anzupacken: Zusammen mit vier Mitarbeitern des Kölner Grünflächenamts und unter Einsatz harter Muskelarbeit brachte er am Donnerstag den Setzling einer vier Meter hohen Winterlinde am Neusser Wall in Pflanzposition. Der zehn Jahre alte Baum, den Herbst der Grün Stiftung Köln gespendet hatte, ist Teil der Aktion „1000 Bäume für Köln“, mit der die Initiative nach und nach Lücken im Kölner Straßenbild schließen will.

„Die Grün Stiftung hat im Sommer hervorragende Werbung für die Aktion betrieben. Da bin ich dann gerne drauf reingefallen“, sagte Herbst im Gespräch mit der Vorsitzenden der Stiftung, **Beatrice Bülder**. Mehr noch als Baumpate sieht Herbst sich bei der Pflanzaktion als Kölnfreund: „Die Stadt ist mir einfach nicht grün genug und ich würde diese Aufgabe niemals auf eine Institution abwälzen wollen. Dort wo die Stadt sich selbst nicht in der Lage sieht, so etwas zu leisten, müssen halt die Bürger einspringen“, findet der Baumpate, der trotz vollen Drehkalenders mit seiner Frau Gisi vorbeischaute. Derzeit arbeitet Herbst unter anderem an seiner ersten Produktion für die ARD, an der Komödie „Besser als Du“, und an der Bestseller-Verfilmung von „Er ist wieder da“. (mbo)



Christoph Maria Herbst pflanzte am Neusser Wall eine Winterlinde, die er der Grün Stiftung Köln gespendet hatte. Foto: Peter Rakoczy

Promis in Köln

Nora Tschirner, Schauspielerin und Sängerin der Band „Prag“, wird ihren „Pop gewordenen Herzenswunsch“ am 11. März in der Kulturkirche, Siebachstr. 85, präsentieren. Im Gepäck hat die dreiköpfige Band ihr zweites Album „Kein Abschied“, das am 16. Januar erscheint. (jef)



Marika Kilius, Ex-Eiskunstlaufstar, feierte mit TV-Moderatorin Frauke Ludwig auf der Chopard-Weihnachtsfeier in der Flora. Kilius ist eine langjährige Freundin von Andrea Grun, Leiterin der Kölner Chopard-Boutique, dem deutschen Flagship-Store der Luxusmarke. (jef)



Janus Fröhlich ist nicht nur als Musiker, sondern auch als Moderator im Einsatz. So beim Mitspielkonzert „Lieder im Advent“ am 6. Dezember um 14.30 Uhr in der Agneskirche, das fürs ARD-Fernsehen aufgezeichnet wird. Neben den Hönnern musizieren Mundharmonikaspieler Michael Hirte und der Jugendchor St. Stephan mit den erwarteten rund 1500 Besuchern. (NR)



Gehaltvolle Alternative zum Schäfchenzählen

KONZERT Jan Josef Liefers mit Band im Gloria

VON ALEXANDRA SPÜRK

An die Primetime hat sich Jan Josef Liefers gewöhnt. Seit 2002 spielt er den Rechtsmediziner Karl-Friedrich Boerne im „Tatort“ aus Münster. Im gleichen Jahr gründete der heute 50-Jährige seine Band, die erst „Oblivion“ hieß und sich nun „Radio Doria“ nennt. Am Dienstagabend gastierte die Gruppe erstmals in Köln, gegen Viertel nach acht betrat sie die Bühne des Gloria.

„Alles was ich aus meinem Tag verbann“, schlägt nachts über mir zusammen“, singt Liefers vor rund 850 Zuschauern im fast ausverkauften Theater. Als Sänger und Texter ist die Schlaflosigkeit sein aktuelles Thema. „Aber nicht aus medizinischer Sicht“, scherzt Liefers, der an diesem Abend eben Liefers ist und nicht Boerne. Stattdessen geht es, untermalt von gitarrenlastiger Popmusik, um die Gedanken, die den Schlaflosen umtreiben. Etwa die längst vergangene Kindheit: „Wir sind Diebesgut, haben uns davongestohlen, haben unser Leben geplündert, sind verlorene Kinder, können uns nicht wiederholen.“ Liefers ist kein starker, aber ein charismatischer Sänger, dem solche Zeilen angenehm unpräzise über die Lippen gehen.

Melancholie einerseits und der Mond (in „Blutmond“ und „Mondlied“) andererseits: Es sind Ideen aus der Romantik, die Liefers in die Gegenwart überträgt.

Etwa, indem er den Strom der nächtlichen Gedanken zum fiktiven Hörfunksender „Radio Doria“ erklärt. Das klingt gut – weil sich das zweite Wort aus den Buchstaben des ersten zusammensetzt – und das trifft auch auf die Band zu, allen voran Gitarrist Johann Weiß, der mit mehreren Soli glänzt.

Er habe in der Schule gelernt, dass Gagarin der erste Mensch auf dem Mond war, berichtet Liefers, der in der DDR aufwuchs. Aber ob nun Armstrong oder Gagarin: „Ich wollte nicht, dass da jemand auf dem Mond rumläuft“, sagt Liefers. Freiheit ist sein drittes großes Thema, und die beginnt nun einmal damit, sich nicht vereinnahmen zu lassen. Es ist glaubhaft, dass Liefers, der nicht Abitur machen durfte, weil er sich weigerte, der Volksarmee beizutreten, damit nicht bloß kokettiert. „Radio Doria“ ist die gehaltvollere Alternative zum Schäfchenzählen.



Jan Josef Liefers singt über Freiheit und den Mond. Foto: Worrying

Kölner Größen bekommen Farbe

BENEFIZ Alt-Oberbürgermeister **Fritz Schramma** ist blau eingefärbt. Und Paveier-Musiker **Detlef Vorholt** sieht rot – aber nur auf dem Papier. Sich selbst einmal ganz ohne Spiegel ins Gesicht schauen konnten Prominente bei einer Signierstunde am Donnerstagsmorgen in der Galeria Kaufhof von **Michael Hövelmann** in der Hohe Straße. In der Vinothek im Untergeschoss signierten sie auf Wunsch das Blatt eines Kalenders, das jeweils ihr Gesicht zierte. Ihre Porträtfotos waren von den Kölner

Künstlern **Heike Haupt** und **Anton Fuchs** farbig gestaltet und zu dem Kalender „Wir sind Köln“ zusammengestellt worden.

So nahmen sich neben Schramma und Vorholt auch **Shary Reeves**, **Henning Krautmacher**, **Hans Süper** sowie **Tommy Engel** als Porträtierte selbst in Augenschein. Mit dem Ergebnis waren sie durchaus zufrieden. Krautmacher hat sich „sofort wiedererkannt“, Süper freute sich, „nicht in Vergessenheit geraten zu sein“, und ein überaus gut gelaunter

Tommy Engel merkte zufrieden an, dass er den Monat Dezember im nächsten Jahr ziert: „Ich bin ein Winterkind. Und lasse mich auch von der ganzen Vorweihnachtshektik nicht stressen. Jeder ist doch der Herr über seinen eigenen Kalender. Ich praktiziere den gepflegten Müßiggang.“ Ganz im Gegensatz zu den beiden Künstlern, die zwischen den Weinregalen die letzten Exemplare des auf 1000 Exemplare limitierten Produkts an den Mann und die Frau brachten. **Klaus Müller**, Vorstand

der Kölner Bank, bedauerte, sein Institut habe leider schon Kalender für 2015, überwies aber dennoch 1250 Euro quasi für „virtuelle“ Jahresplaner. Denn der gesamte Kalender-Erlös nach Abzug der Produktionskosten geht an die „Kölner Stadt-Anzeiger“-Aktion „wir helfen“ von **Hedwig Neven DuMont**. Sie unterstützt Initiativen in der Kölner Region für Flüchtlingskinder, aber auch Kinder, die hier geboren sind und kein gutes Zuhause haben. (kaz) www.ksta.de/wirhelfen



Shary Reeves (v. l.), Fritz Schramma, Henning Krautmacher, Tommy Engel, Anton Fuchs, Detlef Vorholt und Hans Süper Foto: Stefan Worrying

U2 wieder zu Gast in der Arena

KONZERT 13 Jahre ist es her, dass die irische Band **U2** in Köln auftrat. Jetzt kommen die Superstars zurück. Im Rahmen ihrer weltumspannenden „Innocence + Experience Tour 2015“ machen die Musiker an zwei Abenden (17./18. Oktober 2015) Station in der Lanxess-Arena. Damit werden sie zum ersten Mal seit ihrer „Elevation“-Tour im Jahr 2001 nicht in Fußballstadion, sondern in überdach-

ten Arenen spielen. Die Tour folgt dem kürzlich veröffentlichten 13. Studioalbum der Band „Songs of Innocence“. Insgesamt 19 Städte wird die Band um Frontmann **Bono** im ersten Tour-Jahr besuchen, in jeder Stadt spielen sie mindestens zwei Auftritte. Bono: „Wir werden versuchen, jeden Abend ein unterschiedliches Fe-



Bono von U2

eling zu erzeugen und Spaß daran haben, mit der Idee von Unschuld und Erfahrung zu spielen. Näheres wird noch verraten.“ Der Vorverkauf beginnt am Montag (8. Dezember) um 9 Uhr. Mitglieder des **U2-Fanclubs** können sich allerdings über die Internetseite der Band (www.u2.com) bereits seit Donnerstag Karten besorgen. (jef)

Ins neue Jahr mit Kapusta

KONZERT Bruce Kapusta, als „Clown mit der Trompete“ eine feste Größe im Karneval, spielt sein Neujahrskonzert am 4. Januar in der Basilika St. Aposteln. Bereits seit zehn Jahren tourt der Musiker zur Weihnachtszeit mit seiner Konzertsreihe „Kölsch Klassisch Advent & Weihnacht“ durch die Kirchen des Rheinlands. (jef)

Anzeige

Exklusiv für Abonnenten

Vorteile tanken.

- Bundesweite Akzeptanz an mehr als 760 TOTAL Tankstellen
- In unserem Verbreitungsgebiet befinden sich mehr als 20 Tankstellen, www.abocard.de/partner
- **ABOCARD-Vorteil:** 0,5% auf Kraftstoffe, 10% auf Autowäschen (ausgenommen Shopartikel u. Kreditkartenzahlungen)

www.total.de Auftanken und wohlfühlen **TOTAL**

Keine ABOCARD zur Hand? Einfach unter info@abocard.de oder 0221/92586440 bestellen. ABOCARD – Die Mehrwertkarte für Abonnenten!

Kölner Stadt-Anzeiger www.ksta.de

FREIWILLIGEN-AGENTUR

Freie Plätze in Partnerstädten

Am kommenden Montag, 8. Dezember, beginnt die Kölner Freiwilligen-Agentur mit ihren Beratungen zum Internationalen Freiwilligendienst für die Ausreise im September 2015. Kölner Jugendliche zwischen 18 und 29 Jahren können sich für einen der freien Plätze in den Kölner Partnerstädten, zum Beispiel in Barcelona, Pe-

king, Istanbul, Liverpool, Tel Aviv und Cluj Napoca bewerben. Die Projekte werden in sozialen, kulturellen oder ökologischen Einrichtungen angeboten.

Weitere Informationen gibt es bei der Freiwilligen-Agentur telefonisch unter 0221/888 278 23 oder per E-Mail. (cs) kerstin.kau@koeln-freiwillig.de